



## **Ab in die Zukunft: Neuer Ausbildungsgang gestartet**

- **Fachkraft für Medizinproduktaufbereitung: erster Jahrgang der neuen Ausbildung am HELIOS Klinikum Hildesheim gestartet**
- **Noch wenige freie Ausbildungsplätze, Bewerbungen noch möglich**

Hildesheim, 27. Juli 2017–Sieben junge Frauen und Männer haben am 3. Juli 2017 ihre Ausbildung zur Fachkraft für Medizinproduktaufbereitung (FMA – DGSV®) am HELIOS Klinikum Hildesheim begonnen und haben damit einen großen Schritt in Richtung ihrer beruflichen Zukunft gemacht. In den nächsten drei Jahren durchlaufen die Auszubildenden unter Berücksichtigung des Curriculums der Deutschen Gesellschaft für Sterilgutversorgung (DGSV® e.V.) die verschiedenen Abteilungen eines Krankenhauses und werden in spezialisierten Unterrichtseinheiten auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet. Ihr späterer Einsatzort ist die Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP), in der benutzte Medizinprodukte professionell für ihren nächsten Einsatz aufbereitet werden. Niedersachsenweit ist das Klinikum Hildesheim einziger Anbieter dieses besonderen Ausbildungsangebots, deutschlandweit bieten derzeit nur drei weitere Anbieter die neue Ausbildung an. Bis zum 15. September können sich noch weitere Interessenten für die Ausbildung bewerben.

**Die Ausbildung zur Fachkraft zur Medizinproduktaufbereitung am HELIOS Klinikum Hildesheim starten:** Kristina Armbrecht, Stefanie Bartens, Michel Hahne, Gaye Özlük, Arsim Tusa, Michael Weiser, Nancy Wild.

### **Welche Aufgaben warten auf die Auszubildenden?**

Damit die benutzten Medizinprodukte aus den verschiedenen Bereichen für ihren nächsten Einsatz wieder zur Verfügung stehen, müssen sie diverse Aufbereitungsschritte durchlaufen. Fachkräfte für Medizinproduktaufbereitung prüfen jedes einzelne Medizinprodukt und sorgen mit modernsten technischen Aufbereitungsverfahren dafür, dass die aufbereitbaren Medizinprodukte wieder für die Bereiche nutzbar werden. Nicht nur Skalpelle, Scheren oder Klemmen gehören dazu - auch komplizierte medizinische Geräte werden von den Fachkräften in Einzelteile zerlegt und dem weiteren Aufbereitungsprozess zugeführt. Spezielle Überprüfungen dienen der Qualitätskontrolle und Sicherheit in der Wiederverwendung.

### **Wie ist die Ausbildung aufgebaut?**

Die Ausbildung baut auf einem theoretischen Anteil von 1.600 Unterrichtsstunden und einem praktischen Anteil von 3.200 Stunden auf. Die praktische Ausbildung erfolgt entweder im HELIOS Klinikum Hildesheim oder in der jeweiligen Klinik der Auszubildenden. Die Theorieblöcke finden



HELIOS

Klinikum Hildesheim

Pressemitteilung

im Bildungszentrum des HELIOS Klinikum Hildesheim statt. Die Auszubildenden werden durch die Lehrkräfte des Bildungszentrums sowie durch examinierte Fachkräfte mit dem Krankenhausalltag vertraut gemacht. Unter Anleitung eines erfahrenen Mentors erlernen sie den richtigen Umgang mit den verschiedenen Medizinprodukten und zu welchem Zweck diese eingesetzt werden. Darüber hinaus erhalten die Nachwuchskräfte Einblicke in die komplexen technischen Abläufe und Prozesse der Medizinprodukteaufbereitung sowie in die unterschiedlichen Bereiche eines Krankenhauses. Dabei sind Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz genauso wichtig wie Sorgfalt, die Einhaltung berufsbezogener Vorschriften sowie ein freundlicher Umgang mit Patienten, Besuchern und Mitarbeitern.

### **Noch wenige freie Ausbildungsplätze**

Interessierte Bewerber können sich noch bis zum 15. September 2017 bewerben unter [schule.hildesheim@helios-kliniken.de](mailto:schule.hildesheim@helios-kliniken.de). Für zusätzliche Informationen steht Jens Kalkhoff-Meyer, Schulleiter des Bildungszentrums des HELIOS Klinikum Hildesheim, unter Telefon 05121/894-1500 oder [Jens.Kalkhoff-Meyer@helios-kliniken.de](mailto:Jens.Kalkhoff-Meyer@helios-kliniken.de) zur Verfügung. Unser Kooperationspartner Matthias Klar, Fa. SuBiG aus Trittau steht ebenfalls unter Telefon 04154/601654 oder per E-Mail [SuBiG@gmx.de](mailto:SuBiG@gmx.de) zur Verfügung.

HELIOS ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit mehr als 150.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören die HELIOS Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien.

In Deutschland hat HELIOS 112 Akut- und Rehabilitationskliniken inklusive sieben Maximalversorger in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wuppertal und Wiesbaden, 78 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), vier Rehazentren, 18 Präventionszentren und 13 Pflegeeinrichtungen. HELIOS ist damit einer der größten Anbieter von stationärer und ambulanter Patientenversorgung in Deutschland und bietet Qualitätsmedizin innerhalb des gesamten Versorgungsspektrums. HELIOS versorgt in Deutschland jährlich mehr als 5,2 Millionen Patienten, davon rund 1,3 Millionen stationär. Die Klinikgruppe verfügt insgesamt über 35.000 Betten, beschäftigt mehr als 72.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete in Deutschland im Jahr 2016 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro. HELIOS ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“.

Quirónsalud betreibt 43 Kliniken, 39 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Die Gruppe ist in allen wirtschaftlich wichtigen Ballungsräumen Spaniens vertreten. Quirónsalud beschäftigt 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete im Jahr 2016 einen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro. HELIOS gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius. Sitz der HELIOS Unternehmenszentrale ist Berlin.

### **Pressekontakt:**

Mandy Sasse

Leitung Unternehmenskommunikation und Marketing

Telefon (05121) 894-1380, Email [mandy.sasse@helios-kliniken.de](mailto:mandy.sasse@helios-kliniken.de)